

C. Göbel, H. Stein. Theaterschreiner: Anton Wolff; Arbeiter auf dem Malersaal: Ph. Hahn.

Requisiten-Personal.

Requisitenrui: Frau Pallalat; Requisitengehülfe: C. Schäfer.

Beleuchtungs-Personal.

Beleuchtungs-Inspector: W. F. Koloff, Aufseher: J. Mäurer und drei Illuminateure.

Garderobe-Personal.

Garderobier: P. Scholz. Garderobeschneider: H. Karb sen., C. Karb, A. Weber, H. Karb jun.; Ankleider: J. Meyer; Theaterfriseur: W. Köhrig mit drei Gehülfsen.

Garderobiere: Frau C. Bad; Ankleiderinnen: Frä. D. Knieste, Frä. C. Penz, Frä. B. Ebert, Frau Ahmus und Frä. C. Harrich.

XIII. Tarif für das Droschkenfuhrwerk der Stadt Wiesbaden.

I. Tourfahrten.

Einspänner. Zweispänner.

Fahrten innerhalb der Stadt und Landhäuser, einschließlich Dietenmühle und Bücher's Felsenkeller, bei 1—2 Personen	M. Pfg.	M. Pfg.
bei 3—4 Personen	— 60	— 90
(bei Fahrten aus den Eisenbahnhöfen 20 Pfg. mehr siehe Nr. IV.)	— 80	1 10

Bei diesen Fahrten ist für das gewöhnliche kleine Reisegepäck, bestehend in Hutschachtel, Reisefack und Handkoffer, nichts zu entrichten, für jedes größere Stück Gepäck, als Koffer zc. wird bezahlt

— 20 — 20

Fahrten außerhalb des Stadtberings.

1. Beau-Site	1 —	1 40
2. Adolfshöhe	1 20	1 60
3. Alter Friedhof	1 —	1 40
4. Neuer Friedhof a. d. Schießh.	2 —	2 50
5. Neue Schießhalle	2 —	2 50

Einspänner. Zweispänner.

	M.	Pfg.	M.	Pfg.
6. Kapelle	1	70	2	—
7. Neroberg	2	40	3	—
8. Leichtweißhöhle	2	40	3	—
9. Sonnenberg	1	70	2	—
10. Bierstadt od. Bierstadt-Warte	2	40	3	—
11. Fasanerie oder Clarenthal	2	40	3	—
12. Viebrich oder Dogheim . .	2	40	3	40
13. Künstliche Fischzucht-Anstalt	3	—	4	50
14. Schierstein	3	50	4	50

Bei den Fahrten 4—14

$\frac{1}{2}$ Stunde gratis Warten,
für die Rückfahrt wird die
Hälfte bezahlt, jede weitere

$\frac{1}{4}$ Stunde kostet	—	30	—	50
15. Chausseehaus	6	—	9	—
16. Niederwalluf	6	—	9	—
17. Platte	6	90	9	—
18. Kürnberger Hof	6	90	9	—
19. Eltwille	7	70	10	20

Bei diesen Fahrten ist ein
 $1\frac{1}{2}$ stündiger Aufenthalt u.
die Retourfahrt einbegriffen.
Jede weitere $\frac{1}{4}$ Stunde des
Wartens kostet

20. Gastel	8	—	10	—
21. Mainz in die Anlagen . .	10	—	13	—
22. Kiedrich	11	—	13	70
23. Rauenthal	12	—	13	70
24. Erbach	10	—	12	—
25. Schlangenbad üb. Schierstein	12	—	14	—
(über Viebrich für Einsp.				
50 Pfg., für Zweisp. 80 Pfg.				
mehr).				

26. Schlangenbad über Rauenthal und Schierstein	12	80	15	—
(über Viebrich für Einsp. 50 Pfg., für Zweisp. 80 Pfg. mehr).				

27. Schlangenbad über Rauenthal und Schierstein incl. Fahrt auf die Aussicht bei Rauenthal	13	—	16	—
(über Viebrich für Einsp. 50 Pfg., für Zweisp. 80 Pfg. mehr).				

In den Fahrten 20—27
ist die Zurückfahrt einbe-

Einspänner. Zweispänner.

	M.	Pfg.	M.	Pfg.
griffen; Zeitdauer für einen halben Tag.				
28. Castel, Hinfahrt	4	20	6	—
29. Mainz bis in die Anlagen Hinfahrt	6	80	9	—
30. Schlangenbad, Hinfahrt	9	—	12	—
31. Schwalbach, Hinfahrt	10	20	13	70
32. Schwalbach u. zurück für den ganzen Tag	15	—	18	50
33. Schwalbach u. zurück über Schlangenbad	16	—	20	—

Rundfahrten außerhalb der Stadt.

34. Kapelle und Neroberg, durchs Nerothal zurück	4	—	5	10
35. Kapelle über Neroberg und Leichtweißhöhle zurück	4	50	6	—
36. Neroberg über Leichtweißhöhle und zurück	4	—	5	10
37. Leichtweißhöhle über die Trauereiche und zurück	4	50	6	—
38. Leichtweißhöhle üb. die Herrn- eichen und Platterstr. zurück	5	—	6	—
39. Nerothal durch den Wolfen- bruch über Walkmühle und zurück	3	—	4	20
40. Sonnenberg über Rambach und Bierstadt zurück	5	—	6	—
41. Bierstadt, Igstadt zurück über Erbenheim	6	90	9	—
42. Erbenheim über den Hefl v und zurück durch's Mühlthal	5	—	6	—
43. Erbenheim über Castel und Diebrich zurück	6	90	9	—
44. Diebrich üb. Schierstein zurück	5	10	6	—
45. Fasanerie über Adamsthal und zurück	5	10	6	—
46. Holzhauerhäuschen, künstl. Fischzucht-Anstalt und zurück	4	50	6	70
47. Alte Schwalbacher Chaussee über Fasanerie und neue Schwalbacher Chaussee zurück	4	50	6	—
Bei den Fahrten von 34 bis 47 ist $\frac{1}{2}$ Stunde Aufenthalt einbegriffen. Jede weitere $\frac{1}{4}$ Stunde Warten kostet	—	30	—	50

	Einspänner.		Zweispänner.	
	M.	Fig.	M.	Fig.
48. Chausseehaus über die Fasanerie zurück	6	90	10	20
49. Rothekrenz und Kumpelskeller zurück	9	—	12	—
50. Münrberger Hof und zurück üb. Frauenstein u. Schierstein (über Biebrich für Einsp. 50 Pfg., für Zweisp. 80 Pfg. mehr.)	9	—	10	70
51. Platte über Neroberg zurück	7	70	10	20
52. Platte über die Leichtweißhöhle zurück	7	70	10	20
53. Platte üb. Sonnenberg zurück	7	70	10	20
54. Platte über Kapelle zurück	7	70	10	20
55. „häuschen“ zurück	9	—	12	—
56. Kapelle, Neroberg, Leichtweißhöhle von da zur Platte und zurück	9	40	12	—
Bei den Fahrten 48—56 ist ein 1½ stündiger Aufenthalt einbegriffen. Jede weitere ¼ Stunde Warten kostet .	—	30	—	50

II. Zeitfahrten.

- | | | | | |
|--|---|----|---|---|
| a) Für eine Fahrt innerhalb des Stadtberings ohne Unterschied der Personenzahl per Stunde . . . | 2 | — | 3 | — |
| b) Für eine Fahrt außerhalb des Stadtberings und Umgegend ohne Unterschied der Personenzahl per Stunde | 2 | 80 | 4 | — |

Unter den Zeitfahrten innerhalb des Stadtberings sind Spaziersfahrten in den Alleen und auf den Landhausstraßen der Stadt nicht einbegriffen, für diese gilt der Satz II. b.

III. Für Fahrten während der Nachtzeit ist der doppelte Fahrpreis zu entrichten.

Als Nachtstunden werden betrachtet:

- a) in der Zeit vom 1. April bis 1. October: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens.
- b) in der Zeit vom 1. October bis 1. April: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens.

Das Abholen aus einer Gesellschaft hat ohne Rücksicht, ob dasselbe bei Tag oder zur Nachtzeit geschieht, für die erste ¼ Stunde ohne jedes Entgelt zu geschehen, für